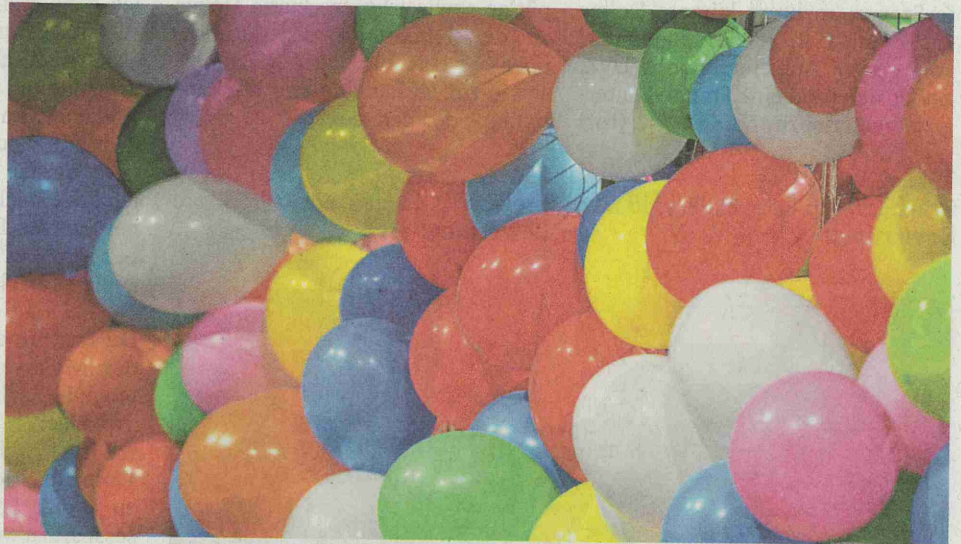


Kampf dem Plastikmüll im Meer

In den Niederlanden ist es jetzt teilweise verboten, Luftballons draußen steigen zu lassen

Es ist bekannt und beängstigend: Unsere Meere werden immer stärker durch Plastikmüll verschmutzt. Bei Seevögeln und Fischen finden Wissenschaftler schon jetzt jede Menge winzige Plastikteile im Magen. Nicht gut. Deshalb versuchen viele Regierungen, mit ganz unterschiedlichen Projekten und Gesetzen den Plastikmüll zu verringern.

Die Niederlande haben jetzt auch Luftballons als Übeltäter ausgemacht. Deshalb gibt es in immer mehr Gemeinden dieses Landes ein Ballonverbot. Und es sollen noch viel mehr werden, dafür setzt sich das niederländische Parlament ein. Es rät dringend davon ab, Luftballons im Freien steigen zu lassen. Denn wenn den bunten Ballons die Luft ausgeht, landen sie oft in der Nordsee. Dort können die Plastikteile gefährlich für



Auch Luftballons tragen zur Umweltverschmutzung bei.

FOTO: DPA

Meeressäugetiere, Vögel und Fische werden. Sie könnten an den Plastikteilen ersticken. Vor allem Seevögel sterben oft an gefressenen Plastikteil-

chen, haben Forscher herausgefunden. Außerdem verschmutzen die Ballonreste nicht nur das Meerwasser, sondern auch die Küsten.

Wir verzichten –
der Umwelt zuliebe